

Amtliches Mitteilungsblatt



Philosophische Fakultät

Studien- und Prüfungsordnung für den weiterbildenden Masterstudiengang Digitales Datenmanagement (M.A.)

Herausgeber: Die Präsidentin der Humboldt-Universität zu Berlin
Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Nr. 92/2019

Satz und Vertrieb: Abteilung Kommunikation, Marketing und
Veranstaltungsmanagement

28. Jahrgang/2. Dezember 2019

Studien- und Prüfungsordnung für den weiterbildenden Masterstudiengang „Digitales Datenmanagement“ (M.A.)

Dieser Studiengang wird gemeinsam durch das Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft der Philosophischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin sowie dem Fachbereich Informationswissenschaften der Fachhochschule Potsdam angeboten. Der Fachbereichsrat des Fachbereichs Informationswissenschaften der Fachhochschule Potsdam hat am 15. Mai 2019 gemäß § 72 Abs. 2 Nr. 1 des Gesetzes vom 01. Juli 2015 (GVBl. I/15 [Nr. 18]), in Verbindung mit § 22 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Brandenburg (BbgHG) vom 28. April 2014 (GVBl. I/14 [Nr. 18], S. 318), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 30. April 2019 (GVBl. I/19 [Nr. 14], S. 5), in Verbindung mit § 22 Abs. 1 der Grundordnung (GO) der Fachhochschule Potsdam vom 24. April 2017 (ABK Nr. 310) auf der Grundlage von § 19 Abs. 1 Satz 1, § 22 Abs. 2 Satz 1 BbgHG und § 1 Hochschulprüfungsverordnung vom 4. März 2015 (GVBl. II Nr. 12) und der Rahmenordnung für Studium und Prüfung (RO-SP) der Fachhochschule Potsdam (ABK Nr. 293) vom 30. Juni 2016 folgende Studien- und Prüfungsordnung erlassen. Die Präsidentin der Fachhochschule Potsdam hat die Studien- und Prüfungsordnung am 05. Juli 2019 genehmigt. Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 3 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung vom 24. Oktober 2013 (Ämtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 47/2013) hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät am 22. Mai 2019 die folgende Studien- und Prüfungsordnung erlassen. Die Universitätsleitung der Humboldt-Universität zu Berlin hat die Studien- und Prüfungsordnung am 07. November 2019 bestätigt.

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Durchführung
- § 3 Ziele des Studiums
- § 4 Zugangsvoraussetzungen
- § 5 Studienplatzvergabe und Immatrikulationsvorbehalt
- § 6 Regelstudienzeit, Studienumfang und Studienaufbau
- § 7 Pflichtmodule
- § 8 Wahlpflichtmodul
- § 9 Lehr- und Lernformen
- § 10 Mentoring
- § 11 Prüfungsausschuss
- § 12 Prüfungsformen und Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten
- § 13 Masterarbeit und -verteidigung
- § 14 Gesamtnote
- § 15 Akademischer Grad
- § 16 Inkrafttreten

Anlage 1: Studienverlaufsplan
Anlage 2: Modulhandbuch
Anlage 3: Spezielle Arbeitsleistungen

Anlage 4: Muster Urkunde
Anlage 5: Muster Zeugnis

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Studien- und Prüfungsordnung (SPO) regelt die Ziele, Inhalt und Aufbau des weiterbildenden Masterstudiengangs Digitales Datenmanagement der Fachhochschule Potsdam (FHP) und der Humboldt-Universität zu Berlin (HU Berlin) und Anforderungen und Verfahren für die Erbringung von Studienleistungen und Prüfungen.

(2) Basis für die Studien- und Prüfungsordnung sind die Fachübergreifende Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung der Humboldt-Universität zu Berlin (ZSP-HU) vom 30.04.2013 (AMB 15/2013) sowie die Rahmenordnung für Studium und Prüfungen der Fachhochschule Potsdam (RP-SP) vom 30.08.2016 (ABK Nr. 293) in ihren jeweils geltenden Fassungen.

§ 2 Durchführung

(1) Der Studiengang wird als gemeinsamer hochschulübergreifender Studiengang in Kooperation zwischen dem Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft der Philosophischen Fakultät der HU Berlin und dem Fachbereich Informationswissenschaften der FHP durchgeführt.

(2) Die wissenschaftliche Verantwortung für den Studiengang liegt bei der HU Berlin und der FHP. Die beiden Hochschulen setzen eine gemeinsame Steuerungsgruppe ein.

(3) Die Einrichtung des Studiengangs erfolgt anhand übereinstimmender Beschlüsse der Gremien der HU Berlin und der FHP. Die Verantwortung für Module soll in der Regel jeweils gemeinsam von Lehrenden an den beiden Hochschulen getragen werden.

(4) Die administrative Betreuung und Koordination des Masterstudiengangs Digitales Datenmanagement obliegt der FHP und wird insbesondere durch die Zentrale Einrichtung Weiterbildung (ZEW-FHP) wahrgenommen.

§ 3 Ziele des Studiums

(1) Nach dem erfolgreichen Abschluss des Masterstudiums kennen die Absolventinnen und Absolventen die Forschungs- und Handlungsfelder des digitalen Datenmanagements in nationalen und internationalen Forschungs- und Informationsinfrastrukturen. Sie sind vertraut mit wissenschaftspolitischen, organisatorischen und technischen Aspekten des digitalen Datenmanagements. Sie können Datenmanagementstrategien

und Konzepte entwickeln und durchführen, die über den gesamten Datenlebenszyklus hinweg reichen. Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, Datenmanagementpläne zu erstellen, Metadatenstandards anzuwenden sowie Daten zu analysieren und zu visualisieren. Sie sind vertraut mit Technologien zur Speicherung und für den (offenen) Zugang zu Daten und sie kennen Strategien zur langfristigen Archivierung von Daten. Zudem können sie ethische und rechtliche Implikationen des digitalen Datenmanagements einschätzen und bewerten.

(2) Der Studiengang qualifiziert für die Übernahme von Leitungs-, Beratungs- und Forschungsaufgaben in Organisationen und Institutionen im Bereich digitaler Information und Daten.

§ 4 Zugangsvoraussetzungen

(1) Für den Zugang zum Masterstudiengang Digitales Datenmanagement werden vorausgesetzt:

1. Mindestens ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss im Umfang von 180 ECTS-Leistungspunkten (ECTS/LP).

2. Eine mindestens 12-monatige den Studieninhalten zuträgliche Berufserfahrung im Anschluss an den ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss gemäß § 4 Abs. 1, Ziff. 1 im Umfang einer Vollzeittätigkeit, davon mindestens zwei Monate im Bereich (digitaler) Informations- und Datenwissenschaft. Auf Antrag kann in begründeten Fällen eine Veränderung des Umfangs zugelassen werden. Auch qualifizierende Tätigkeiten als wissenschaftliche Hilfskraft, Praktikantin/Praktikant oder Projektmitarbeiterin/ Projektmitarbeiter im Anschluss an den ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss sind anerkennungsfähig, sofern diese im Wesentlichen den Studieninhalten zuträglich sind. Die Berufspraxis kann kumulativ erworben werden. Der Zeitraum, in dem sie erworben wurde, soll in den letzten fünf Jahren vor dem Bewerbungszeitpunkt liegen. Auf Antrag kann eine Erweiterung des Zeitrahmens in Betracht gezogen werden.

(2) Auswahl, Zulassung und Immatrikulation der Studierenden finden an der FHP nach den an der FHP hierfür geltenden Regelungen statt. Die HU Berlin erkennt die Zulassungsentscheidungen der FHP an.

§ 5 Studienplatzvergabe und Immatrikulationsvorbehalt

(1) Übersteigt die Anzahl der Bewerbungen die zur Verfügung stehenden Plätze, werden die Studienplätze in einem Auswahlverfahren vergeben. Andernfalls wird zum Studium zugelassen, wer die Zugangsvoraussetzungen erfüllt.

(2) Das Auswahlverfahren ist in der Auswahlsetzung des Masterstudiengangs Digitales Datenmanagement geregelt und wird gemäß der jeweils

gültigen Fassung durchgeführt (ABK Nr. 367 vom 02. Dezember 2019).

(3) Voraussetzung für die Immatrikulation ist der Nachweis der vollständigen Zahlung des in der Gebührensatzung für den Masterstudiengang festgelegten Betrages (ABK Nr. 368 vom 02. Dezember 2019).

§ 6 Regelstudienzeit, Studienumfang und Studienaufbau

(1) Das Studium kann jährlich zum Sommersemester aufgenommen werden.

(2) Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester und schließt die Prüfungszeit ein.

(3) Das Studium umfasst einen studentischen Arbeitsaufwand im Umfang von insgesamt 120 ECTS/LP. Davon entfallen:

- 80 ECTS/LP auf die Pflichtmodule des ersten bis dritten Fachsemesters,
- 10 ECTS/LP auf das Wahlpflichtmodul im zweiten Fachsemester,
- 30 ECTS/LP auf das Abschlussmodul mit 24 ECTS/LP für die Masterarbeit, 2 ECTS/LP für die Verteidigung und 4 ECTS/LP auf Modulkurs/Lehrveranstaltung „Gute wissenschaftliche Praxis“ im vierten Fachsemester.

(4) Die semesterbezogene Darstellung des modularisierten Studienaufbaus sowie die detaillierte Zuordnung von ECTS/LP sind der Anlage 1 zu entnehmen.

§ 7 Pflichtmodule

(1) In den Pflichtmodulen werden vertiefende Kenntnisse des Daten- und Informationsmanagements, der Informationstechnologien und -systeme sowie der Datenbereitstellung und -nutzung erworben. Die Pflichtmodule gelten als abgeschlossen, wenn diese jeweils mit mindestens „ausreichend“ bewertet (Modul 1, 3, 5 und 7) bzw. bestanden (Modul 2 und 6) wurden.

(2) Das Studium umfasst folgende Pflichtmodule:

Modul 1: Rahmenbedingungen des Datenmanagements

- 1.1: Theoretische Grundlagen Datenmanagement und Data Literacy
- 1.2: Forschungs- und Informationsinfrastrukturen
- 1.3: Open Access, Open Data und Open Science
- 1.4: Metadaten, Standards, Interoperabilität

Modul 2: Designprojekt

- 2.1: Agiles Projektmanagement I
- 2.2: Designprojekt

Modul 3: Technologien des Datenmanagements

- 3.1: Informationstechnologische Grundlagen: Internet und Webtechnologien
- 3.2: Informationstechnologische Grundlagen: Datenmanagementsysteme
- 3.3: Einführung in Algorithmen und Datenstrukturen
- 3.4: Digitale Repositorien

Modul 5: Methoden des Datenmanagements

- 5.1: Forschungsdatenmanagement
- 5.2: Datenmanagementpläne
- 5.3: Statistische Methoden in der Datenaufbereitung und -auswertung
- 5.4: Datenanalyse und Datenvisualisierung

Modul 6: Transferprojekt

- 6.1: Agiles Projektmanagement II
- 6.2: Transferprojekt

Modul 7: Abschlussmodul

- 7.1: Gute wissenschaftliche Praxis
- 7.2: Masterarbeit und Verteidigung

§ 8 Wahlpflichtmodul

Für den Erwerb von Schlüsselkompetenzen wird im zweiten Fachsemester ein Wahlpflichtmodul mit insgesamt vier Modulkursen angeboten, von denen zwei erfolgreich zu absolvieren sind:

Modul 4: Wahlpflichtmodul

- 4.1: Reallabor Daten
- 4.2: Reallabor Technologie
- 4.3: Reallabor Methodik
- 4.4: Ausgewählte Themen des Datenmanagements

§ 9 Lehr- und Lernformen

(1) Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt nach dem Konzept des Blended Learning in mehreren über das Semester verteilten Präsenzzeiten an der FHP und der HU Berlin sowie im Selbststudium auf der Grundlage eines entsprechenden E-Learning-Angebots.

(2) Im Studiengang wird die Lehr- und Lernform Seminar eingesetzt. Lehr- und Lernformen sind über die in der ZSP-HU und der RO-SP benannten Lehrveranstaltungsarten hinaus auch:

- Konsultationen: Konsultationen sind Online-Präsenzlehrveranstaltungen in einer für das Fernstudium didaktisch adäquaten Form.
- Reallabore: Reallabore sind Präsenzveranstaltungen und dienen dazu, in den Seminaren erlangte Kenntnisse praxisorientiert zu vertiefen.

§ 10 Mentoring

(1) Den Studierenden wird gemäß § 11 Abs. 5 der RO-SP bei Studienbeginn je eine Mentorin/ein Mentor zugewiesen. Das Mentoring erfolgt nach Bedarf und über das gesamte Studium hinweg.

(2) Unter Mentoring wird beispielsweise individuelle Beratung zur zeitlichen Planung und inhaltlichen Ausrichtung des Studiums verstanden.

§ 11 Prüfungsausschuss

Der zuständige Prüfungsausschuss für diesen Studiengang ist der Prüfungsausschuss des Fachbereichs Informationswissenschaften der FHP.

§ 12 Prüfungsformen und Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

(1) Das Studium gliedert sich in Module, die sich in der Regel über jeweils ein Studiensemester erstrecken. Ein Modul besteht aus mehreren Modulkursen/Lehrveranstaltungen, siehe Anlage 2. Die Teilnahme an den einzelnen Modulkursen/Lehrveranstaltungen sowie deren Vor- und Nachbereitung und die Bearbeitung von speziellen Arbeitsleistungen sind Voraussetzung für den erfolgreichen Erwerb von ECTS-Leistungspunkten. Die speziellen Arbeitsleistungen sind in Anlage 3 definiert.

(2) Die Prüfungsformen der Modulabschlussprüfungen sind der Anlage 1 zu entnehmen. Neben schriftlichen Hausarbeiten können dabei folgende Prüfungsformen zur Anwendung kommen:

- Portfolios: Portfolios sind Sammlungen eigener Arbeiten, die innerhalb einer bestimmten Bearbeitungszeit nach festgelegten Kriterien zusammengestellt werden, um Lernfortschritte und Leistungsstände zu dokumentieren.
- Multimediale Prüfungen: Multimediale Prüfungen sind Prüfungen, in denen innerhalb einer bestimmten Bearbeitungszeit ein Thema selbstständig aufbereitet und unter Nutzung unterschiedlicher Medien auf wissenschaftlichem Niveau präsentiert wird.

(3) Bei allen Prüfungsleistungen ist von den Prüfungskandidatinnen/Prüfungskandidaten mit der Einreichung der Prüfungsleistung eine Versicherung an Eides statt abzugeben, dass die Prüfungsleistung selbstständig und ausschließlich unter Verwendung zulässiger Hilfsmittel erbracht wurde. Die Bearbeitungszeiten und der Abgabetermin für diese Formen von schriftlichen Prüfungsleistungen werden von der Prüferin/dem Prüfer festgelegt.

§ 13 Masterarbeit und Verteidigung

(1) Das Abschlussmodul besteht aus der Masterarbeit (24 ECTS/LP), ihrer Verteidigung (2 ECTS/LP) sowie dem Modulkurs/der Lehrveranstaltung „Gute Wissenschaftliche Praxis“ (4 ECTS/LP).

(2) Voraussetzung für die Vergabe des Themas der Masterarbeit ist der Nachweis von in der Regel mindestens 75 Prozent (70 ECTS/LP) der Gesamtzahl der in den Modulen zu absolvierenden ECTS/LP abzüglich der ECTS-Leistungspunkte für Abschlussarbeit und Verteidigung.

(3) Bei Vorliegen triftiger Gründe kann der Prüfungsausschuss auf Antrag auch Studierende mit weniger ECTS/LP zulassen.

(4) Die Anmeldefrist für die Masterarbeit wird vom Prüfungsausschuss per Aushang sowie in anderer geeigneter Form bekannt gegeben.

(5) Der Bearbeitungszeitraum der Masterarbeit beträgt 20 Wochen. Der Umfang der Masterarbeit soll ca. 50 Textseiten/100.000 ZoL betragen.

(6) Die Abgabefrist kann in begründeten Ausnahmefällen auf Antrag um maximal 7 Wochen verlängert werden. Es gelten die Bestimmungen des § 20 Abs. 7 RO-SP.

(7) Die Anfertigung der Gutachten soll spätestens sechs Wochen nach der Einreichung der Masterarbeit abgeschlossen sein.

(8) Die Verteidigung findet gemäß § 21 RO-SP statt. Sie besteht aus Präsentation und Kolloquium und dauert maximal eine Stunde.

§ 14 Gesamtnote

Die Gesamtnote des Masterstudiums errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der Modulnoten laut Anlage 1 und der Note der Masterarbeit, inklusive ihrer Verteidigung. Dabei werden die Modulnoten wie folgt gewichtet:

Arithmetisches Mittel der Noten der Pflichtmodule	75%
Note der Masterarbeit (75%) einschl. ihrer Verteidigung (25%)	25%

Die Feststellung der Gesamtnote erfolgt gemäß § 23 Abs. 6 und 7 der RO-SP.

§ 15 Akademischer Grad

(1) Wer den weiterbildenden Masterstudiengang Digitales Datenmanagement erfolgreich abgeschlossen hat, erlangt den akademischen Grad „Master of Arts“ (abgekürzt „M.A.“).

(2) Der akademische Grad wird gemeinsam von der Philosophischen Fakultät der HU Berlin und der FHP verliehen.

§16 Inkrafttreten

Die Studien- und Prüfungsordnung für den weiterbildenden Masterstudiengang Digitales Datenmanagement tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* und den Amtlichen Bekanntmachungen der Fachhochschule Potsdam in Kraft und gilt erstmals für alle Studierenden, die ab dem Sommersemester 2020 im weiterbildenden Masterstudiengang Digitales Datenmanagement immatrikuliert werden.

Anlage 1: Studienverlaufsplan

Modulkurs / Lehrveranstaltung	Modulname	Fach- sem.	WS/ SS	Workload	ECTS/ LP
Modul 1: Rahmenbedingungen des Datenmanagements				500 h	20
1.1	Theoretische Grundlagen Datenmanagement und Data Literacy	1	SS	100 h	4
1.2	Forschungs- und Informationsinfrastrukturen	1	SS	100 h	4
1.3	Open Access, Open Data und Open Science	1	SS	100 h	4
1.4	Metadaten, Standards, Interoperabilität	1	SS	100 h	4
Modulabschlussprüfung: Schriftliche Hausarbeit oder Portfolio oder multimediale Prüfung (benotet)		1	SS	100 h	4
Modul 2: Designprojekt				250 h	10
2.1	Agiles Projektmanagement I	1	SS	100 h	4
2.2	Designprojekt	1	SS	150 h	6
Modul 3: Technologien des Datenmanagements				500 h	20
3.1	Informationstechnologische Grundlagen: Internet und Webtechnologien	2	WS	100 h	4
3.2	Informationstechnologische Grundlagen: Datenmanagementsysteme	2	WS	100 h	4
3.3	Einführung in Algorithmen und Datenstrukturen	2	WS	100 h	4
3.4	Digitale Repositorien	2	WS	100 h	4
Modulabschlussprüfung: Schriftliche Hausarbeit oder Portfolio oder Multimediale Prüfung (benotet)		2	WS	100 h	4
Modul 4: Wahlpflichtmodul (Auswahl: 2/4)				250 h	10
4.1	Reallabor Daten	2	WS	125 h	5
4.2	Reallabor Technologie	2	WS	125 h	5
4.3	Reallabor Methodik	2	WS	125 h	5
4.4	Ausgewählte Themen des Datenmanagements	2	WS	125 h	5
Modul 5: Methoden des Datenmanagements				500 h	20
5.1	Forschungsdatenmanagement	3	SS	100 h	4
5.2	Datenmanagementpläne	3	SS	100 h	4
5.3	Statistische Methoden in der Datenaufbereitung und -auswertung	3	SS	100 h	4
5.4	Datenanalyse und Datenvisualisierung	3	SS	100 h	4
Modulabschlussprüfung: Schriftliche Hausarbeit oder Portfolio oder Multimediale Prüfung (benotet)		3	SS	100 h	4
Modul 6: Transferprojekt				250 h	10
6.1	Agiles Projektmanagement II	3	SS	100 h	4
6.2	Transferprojekt	3	SS	150 h	6
Modul 7: Abschlussmodul				750 h	30
7.1	Gute wissenschaftliche Praxis	4	WS	100 h	4
7.2	Masterarbeit und Verteidigung	4	WS	650 h	26
Gesamt				3.000 h	120

Anlage 2: Modulhandbuch

Modul 1: Rahmenbedingungen des Datenmanagements			Leistungspunkte: 20
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen die nationalen und internationalen Diskussionen, Standards, Entwicklungen und relevanten Projekte im Ökosystem des Digitalen Datenmanagements und Data Literacy sowie relevanter Begrifflichkeiten, Definitionen, Aufgabenfelder etc. Dabei kennen sie Unterschiede in fachspezifischen Ansätzen ebenso wie generische Vorgehensweisen. Die Studierenden sind vertraut mit der Landschaft des deutschen Wissenschaftssystems und tragen zu der Weiterentwicklung von Forschungsinfrastrukturen bei, auch unter Berücksichtigung kulturpolitischer, organisatorischer, ethischer und (lizenz)rechtlicher Aspekte. Sie kennen die verschiedenen Prinzipien des freien bzw. fairen Zugangs zu Daten und sind in der Lage, an kritischen Diskussionen teilzunehmen sowie konkrete Lösungen zu erarbeiten. Sie sind vertraut mit einschlägigen Beschreibungsformaten sowie deren konkrete technologische Anwendung.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine</p>			
Lehr- und Lernformen	Workload in Stunden (Kontaktzeit /Selbststudium)	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
<p>Seminar (Blockveranstaltung)</p> <p>Selbststudium auf der Grundlage eines entsprechenden E-Learning-Angebots</p>	<p><u>100 h</u> (20 h/80 h)</p>	<p>4 LP, Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen sowie deren Vor- und Nachbereitung (3 LP) und spezielle Arbeitsleistungen im Umfang von 1 LP gemäß Anlage 3, Gruppe 1</p>	<p><u>1.1 Theoretische Grundlagen Datenmanagement und Data Literacy:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Theoretische Grundlagen und Begriffsdefinitionen für Datenmanagement und Data Literacy (u.a. Definition von Daten und Informationen) - Charakterisierung intellektueller Tätigkeiten und Grundlagen ihrer Automatisierbarkeit - Informationssysteme zur Unterstützung der Forschung - Forschungsinformationssysteme (FIS) zum Monitoring und zur Evaluation von Forschung - Forschungsprozess inklusive Datengewinnung, Kommunikation, Distribution, Organisation - Data Science Frameworks (z.B. EDISON) zu Kompetenzbereichen und Einordnung „Data Management“
<p>Seminar (Blockveranstaltung)</p> <p>Selbststudium auf der Grundlage eines entsprechenden E-Learning-Angebots</p>	<p><u>100 h</u> (20 h /80 h)</p>	<p>4 LP, Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen sowie deren Vor- und Nachbereitung (3 LP) und spezielle Arbeitsleistungen im Umfang von 1 LP gemäß Anlage 3, Gruppe 1</p>	<p><u>1.2 Forschungs- und Informationsinfrastrukturen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissenschaftliche Wertschöpfung/wissenschaftlicher Kommunikationsprozess - Kulturpolitische, organisatorische und technische Dimensionen von Forschungs- und Informationsinfrastrukturen - Förderstruktur und Rahmenbedingungen für Forschungs- und Informationsinfrastrukturen - Nationale und internationale Beispiele für Forschungs- und Informationsinfrastrukturen - Grundstruktur des deutschen Wissenschaftssystems und der allgemeinen Förderstruktur - Rolle des Wissenschaftsrates, der GWK und des Rates für Informationsinfrastruktur

<p>Seminar (Blockveranstaltung)</p> <p>Selbststudium auf der Grundlage eines entsprechenden E-Learning-Angebots</p>	<p><u>100 h</u> (20 h/80 h)</p>	<p>4 LP, Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen sowie deren Vor- und Nachbereitung (3 LP) und spezielle Arbeitsleistungen im Umfang von 1 LP gemäß Anlage 3, Gruppe 1</p>	<p><u>1.3 Open Access, Open Data und Open Science:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriffsdefinitionen Open Access, Open Research Data, Open Science, Open Data - Nationale (z.B. Nationallizenzen, DEAL-Projekt) und internationale Entwicklungen (z.B. EOSC) - Stakeholder im Open Access Umfeld (wissenschaftliche Einrichtungen, koordinierende Einrichtungen, Forschungsförderer, wissenschaftliche Fachgesellschaften und Verlage) - Daten & Urheberrecht - Daten & Datenschutzrecht - (Offene) Lizenzierungsmodelle für Daten und Datensammlungen
<p>Seminar (Blockveranstaltung)</p> <p>Selbststudium auf der Grundlage eines entsprechenden E-Learning-Angebots</p>	<p><u>100 h</u> (20 h/80 h)</p>	<p>4 LP, Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen sowie deren Vor- und Nachbereitung (3 LP) und spezielle Arbeitsleistungen im Umfang von 1 LP gemäß Anlage 3, Gruppe 1</p>	<p><u>1.4 Metadaten, Standards, Interoperabilität:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriffsdefinitionen - Metadaten und digitale Objekte - Etablierte Standards in den unterschiedlichen Wissenschaftsdisziplinen - Anwendungsszenarien von Metadatenbeschreibung in Forschung, Kultur, öffentlicher Verwaltung und Wirtschaft - Metadatenstandards für die Forschungsinformation (z.B. Common European Research Information Format (CERIF), Kerndatensatz Forschung) - Technische, syntaktische und semantische Interoperabilität - Anforderungen an Metadaten (z.B. FAIR Data Principles) - Konzepte Semantic Web und Linked (Open) Data
<p>Modulabschlussprüfung</p>	<p><u>100 h</u>, inklusive Vorbereitung</p>	<p>4 LP, Bestehen</p>	<p>Schriftliche Hausarbeit oder Portfolio im Umfang von jeweils ca. 15 Seiten/30.000 ZoL oder multimediale Prüfung im Umfang von max. 90 Min. Die Prüfungsform wird zu Modulbeginn bekannt gegeben. Die Prüfung wird benotet und hat inklusive Vorbereitung einen Umfang von 4 ECTS/LP.</p>
<p>Dauer des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
<p>Beginn des Moduls</p>	<p><input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

Modul 2: Designprojekt			Leistungspunkte: 10
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden sind in der Lage, ein konkretes Projektvorhaben zu designen und zu konzipieren. Sie können in Theorie und Praxis verschiedene Ansätze des (agilen) Projektmanagements und deren Instrumente anwenden. Sie kennen verschiedene Rollen in einem größeren Projektverbund und deren Verantwortungsbereiche sowie die dafür nötigen, unterschiedlichen Kompetenzen. Die Studierenden wissen, welche Werkzeuge und Dienste für das kollaborative Arbeiten, für den Austausch von Daten und für die Kommunikation eingesetzt werden können. Sie verstehen, wie aus einer Idee ein konkretes Projektvorhaben entsteht und wie dieses zu beschreiben ist.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine</p>			
Lehr- und Lernformen	Workload in Stunden (Kontaktzeit / Selbststudium)	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
<p>Konsultationen Selbststudium auf der Grundlage eines entsprechenden E-Learning-Angebots</p>	<p><u>100 h</u> (4 h/96 h)</p>	<p>4 LP, Teilnahme an den Konsultationen sowie deren Vor- und Nachbereitung (3 LP) und spezielle Arbeitsleistungen im Umfang von 1 LP gemäß Anlage 3, Gruppe 1</p>	<p><u>2.1 Agiles Projektmanagement I:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Agiles Arbeiten (z.B. Design Thinking, Scrum, Kanvan etc.) - Werkzeuge für kollaboratives Arbeiten (z.B. GitHub, GitLab, Google Drive, Wiki, EtherPad etc.) - PM-Methoden inklusive Gantt-Chart, Meilensteine etc. - Theorie für die Konzeption von Projekten - Arbeitsteilung in verteilten Teams-Definition von Rollen- und Verantwortungsbereichen in einem Projekt

<p>Konsultationen Selbststudium auf der Grundlage eines entsprechenden E-Learning-Angebots</p>	<p><u>150 h</u> (10 h / 140 h)</p>	<p>6 LP, Teilnahme an den Konsultationen (1 LP) und schriftliche Ausarbeitung des Designprojekts im Umfang von ca. 25 Seiten / 50.000 ZoL (5 LP)</p> <p>Zum Beispiel in Form der Konzeption einer spezifischen Fragestellung und deren Lösungswege inklusive einer plausiblen Darstellung von geplanten Ressourcen, Verantwortlichkeiten, Abhängigkeiten, Meilensteinen etc. sowie Darlegung der eingesetzten Werkzeuge und Dienste, den zu erwarteten Ergebnissen und einer kritischen Reflexion.</p>	<p><u>2.2 Designprojekt:</u></p> <p>Entsprechend der Interessenslage der Studierenden und dem berufspraktischen Arbeitsumfeld werden hier inhaltlich keine Vorgaben gemacht. Das Projekt muss zu den Studieninhalten thematisch verlinkt sein. Abhängig von den konkreten Vorkenntnissen und dem Arbeitsumfeld der Studierenden können hier unter Berücksichtigung von Methoden und Werkzeugen des agilen Projektmanagements unterschiedlichste Aspekte des Datenmanagements für das Design und die Konzeption des Projekts herangezogen werden, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konzept für die Erhebung disziplinspezifischer oder -übergreifender Anforderungen und Ansätze für das Daten- und Informationsmanagement, -bereitstellung in einem konkreten Anwendungsfall, - Konzeption einer Roadmap für spezifische Aspekte der digitalen Langzeitarchivierung, - Konzeption zur Erhebung von praktischen Implikationen der theoretischen Kompetenzen für die Datenanalyse, -prozessierung und -visualisierung, - Konzeption für die Evaluation von Beratungsangeboten und technischen Angeboten für das Management von Daten, systematische Aufbereitung, Bereitstellung und langfristige Sicherung von digitalen Daten.
<p>Dauer des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
<p>Beginn des Moduls</p>	<p><input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

Modul 3: Technologien des Datenmanagements			Leistungspunkte: 20
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen die wichtigen technologischen Infrastrukturkomponenten und können diese praktisch anwenden und einsetzen. Sie sind vertraut mit Web- und Internettechnologien, Datenformaten, Datenstrukturen, Datenmanagementsystemen sowie mit Mechanismen der Datenvalidierung bzw. -integrität. Die Studierenden kennen sich mit Repositorien aus und wissen, wie diese genutzt und weiterentwickelt werden. Sie sind in der Lage sowohl technologisch konzeptionelle als auch praktische Lösungen zu erarbeiten und somit technische Anforderungen zu analysieren und konkret in neue Aufgabenbereiche zu übertragen.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine</p>			
Lehr- und Lernformen	Workload in Stunden (Kontaktzeit /Selbststudium)	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
<p>Seminar (Blockveranstaltung)</p> <p>Selbststudium auf der Grundlage eines entsprechenden E-Learning-Angebots</p>	<p><u>100 h</u> (20 h/80 h)</p>	<p>4 LP, Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen sowie deren Vor- und Nachbereitung (3 LP) und spezielle Arbeitsleistungen im Umfang von 1 LP gemäß Anlage 3, Gruppe 1</p>	<p><u>3.1 Informationstechnologische Grundlagen: Internet- und Webtechnologien:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Client-Server-Konzept - Konzept der Virtuellen Maschinen - LAMP-basierte Systeme - Grundlegende administrative Tätigkeiten auf Kommandoebene - Grundlagen Internet- und Webtechnologie: Protokolle (z.B. TCP/IP), Internet-Standards - Datenformate und Datenspeicherung Sicherheitsaspekte bei server-basierten Systemen
<p>Seminar (Blockveranstaltung)</p> <p>Selbststudium auf der Grundlage eines entsprechenden E-Learning-Angebots</p>	<p><u>100 h</u> (20 h/80 h)</p>	<p>4 LP, Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen sowie deren Vor- und Nachbereitung (3 LP) und spezielle Arbeitsleistungen im Umfang von 1 LP gemäß Anlage 3, Gruppe 1</p>	<p><u>3.2 Informationstechnologische Grundlagen – Datenmanagementsysteme:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Web-basierte, DB-gestützte Systeme auf Basis von Virtuellen Maschinen - Datenmodelle und Datenrepräsentation (z.B. RDB, XML-DB, TripleStore, NoSQL) - Abfragesprachen (z.B. SQL, XQuery, SPARQL) - Datentransformation, Mapping, Konkordanzen - Datenintegration bei verteilten Systemen (z.B. OAI-PMH, SPARQL-Endpoints)

<p>Seminar (Blockveranstaltung)</p> <p>Selbststudium auf der Grundlage eines entsprechenden E-Learning-Angebots</p>	<p><u>100 h</u> (20 h/80 h)</p>	<p>4 LP, Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen sowie deren Vor- und Nachbereitung (3 LP) und spezielle Arbeitsleistungen im Umfang von 1 LP gemäß Anlage 3, Gruppe 1</p>	<p><u>3.3 Einführung in Algorithmen und Datenstrukturen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - elementare Datentypen (z.B. Zeichenkette, Zahl, etc.) - abstrakte Datenstrukturen (z.B. Liste, Feld, Baum, Graph, etc.) und zugehörige Operationen - Aufgaben (z.B. Suche, Sortieren, Extrema finden, Aggregation, etc.) und zugehörige Verfahren - Beispiele für Dateiformate zur Repräsentation abstrakter Datenstrukturen (z.B. XML, JSON, RDF) und Verfahren zur Verarbeitung (z.B. SAX-Parser, XSLT) - Anwendungsbeispiele (z.B. Indexstrukturen in Datenbanken)
<p>Seminar (Blockveranstaltung)</p> <p>Selbststudium auf der Grundlage eines entsprechenden E-Learning-Angebots</p>	<p><u>100 h</u> (20 h/80 h)</p>	<p>4 LP, Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen sowie deren Vor- und Nachbereitung (3 LP) und spezielle Arbeitsleistungen im Umfang von 1 LP gemäß Anlage 3, Gruppe 1</p>	<p><u>3.4 Digitale Repositorien:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Digitale Repositorien - Kategorien von Repositorien - Grundanforderungen an Repositorien - Persistent-Identifier-Systeme (z.B. DOI, ORCID) - Verzeichnisse von Repositorien (z.B. OpenDOAR, re3data.org) - Qualitätsmerkmale und Zertifikate für Repositorien - Vernetzung von und Suche über verteilte Repositorien - Software für Repositorien - Zertifikate für Repositorien - Technische und operationale Aspekte von kontextbezogenen Metadaten und deren Integration (z.B. Forschungsinformation und Forschungsinformationssysteme)
<p>Modulabschlussprüfung</p>	<p><u>100 h.</u> inklusive Vorbereitung</p>	<p>4 LP, Bestehen</p>	<p>Schriftliche Hausarbeit oder Portfolio im Umfang von jeweils ca. 15 Seiten/30.000 ZoL oder multimediale Prüfung im Umfang von max. 90 Min. Die Prüfungsform wird zu Modulbeginn bekannt gegeben. Die Prüfung wird benotet.</p>
<p>Dauer des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
<p>Beginn des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

Modul 4: Wahlpflichtmodul			Leistungspunkte: 10
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden erlangen fundierte praktische Kompetenzen in einem ausgewählten Thema zum Umgang mit digitalen Daten. Dies kann reichen von einer spezifisch (fach)wissenschaftlichen Praxisbeispiel, über konkrete technologische Anwendungsfälle bis hin zu praktischen Verfahren zur Datenanalyse bzw. -visualisierung. Eine praxis-orientierte Spezialisierung auf weitere ausgewählte Themen wie Ethik, Datenschutz etc. ist ebenfalls möglich. Die Studierenden sind in der Lage, an Hand eines konkreten praktischen Anwendungsfalls die Umsetzung von der Ausgangssituation hin bis zur Realisierung zu erproben und verstehen potenzielle Risiken. Zwei Modulkurse / Lehrveranstaltungen müssen erfolgreich belegt werden.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine</p>			
Lehr- und Lernformen	Workload in Stunden (Kontaktzeit / Selbststudium)	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
<p>Reallabor Selbststudium auf der Grundlage eines entsprechenden E-Learning-Angebots</p>	<p><u>125 h</u> (10 h/115 h)</p>	<p>5 LP, Teilnahme an der Präsenzveranstaltung sowie deren Vor- und Nachbereitung (3 LP) und spezielle Arbeitsleistungen im Umfang von 2 LP gemäß Anlage 3, Gruppe 2</p>	<p><u>4.1: Reallabor Daten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Konkrete Instrumente des Datenmanagements - Exemplarische, konkrete Herausforderungen für ausgewählte digitale Datensammlungen - Vergleichbare Best-Practice-Beispiele zur Veranschaulichung - Nationale und ggbf. internationale Entwicklungen und Diskussionen - Bereits existierende Unterstützungsmaßnahmen (z.B. Policies und Richtlinien, Schulungen, Werkzeuge, Informationsinfrastruktur-Angebote)
<p>Reallabor Selbststudium auf der Grundlage eines entsprechenden E-Learning-Angebots</p>	<p><u>125 h</u> (10 h/115 h)</p>	<p>5 LP, Teilnahme an der Präsenzveranstaltung sowie deren Vor- und Nachbereitung (3 LP) und spezielle Arbeitsleistungen im Umfang von 2 LP gemäß Anlage 3, Gruppe 2</p>	<p><u>4.2: Reallabor Technologie:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Konkrete technologische Aspekte des Datenmanagements - Konkrete technologische Instrumente des Datenmanagements - Analyse, Vergleich und Bewertung verschiedener Repository-Systeme - Best-Practice-Beispiele im Bereich der Software-Systeme, Architekturen etc. - Nationale und ggbf. internationale Entwicklungen und Diskussionen
<p>Reallabor Selbststudium auf der Grundlage eines entsprechenden E-Learning-Angebots</p>	<p><u>125 h</u> (10 h/115 h)</p>	<p>5 LP, Teilnahme an der Präsenzveranstaltung sowie deren Vor- und Nachbereitung (3 LP) und spezielle Arbeitsleistungen im Umfang von 2 LP gemäß Anlage 3, Gruppe 2</p>	<p><u>4.3 Reallabor Methodik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Analyse und Vergleich bestimmter Tools und Werkzeuge für die Datenverarbeitung, -analyse und -visualisierung - Anwendung konkreter statistischer Methoden - Instrumente des Datenmanagements - Methodische Herausforderungen von digitalen Datensammlungen - Best-Practice-Beispiele - Nationale und ggf. internationale Entwicklungen und Diskussionen

<p>Reallabor Selbststudium auf der Grundlage eines entsprechenden E-Learning-Angebots</p>	<p><u>125 h</u> (10 h/115 h)</p>	<p>5 LP, Teilnahme an der Präsenzveranstaltung sowie deren Vor- und Nachbereitung (3 LP) und spezielle Arbeitsleistungen im Umfang von 2 LP gemäß Anlage 3, Gruppe 2</p>	<p><u>4.4 Ausgewählte Themen des Datenmanagements:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Forschungsintegrität - Bedeutung und Auswirkungen der Digitalisierung und Technologieentwicklung im (beruflichen) Alltag - Informationsfreiheit - Digital Divide - Ethische Aspekte des Datenmanagements (Privatsphäre, Datenschutz, Eigentum, Zensur etc.) - Rechtliche Aspekte des Datenmanagements (z.B. Datenschutz, Urheberrecht, Leistungsschutzrecht) - Aktuelle Diskussionen, Entwicklungen etc.
<p>Dauer des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
<p>Beginn des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

Modul 5: Methoden des Datenmanagements			Leistungspunkte: 20
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben wichtige methodische Kenntnisse in den Bereichen Forschungsdaten(management) sowie der Anwendung geeigneter Werkzeuge und Dienste. Sie kennen sich mit statistischen Verfahren aus und sind in der Lage, selbstständig quantitative Erhebungen zu konzipieren und auszuwerten. Die Studierenden sind vertraut mit der Durchführung von Datenanalysen und kennen geeignete Konzepte und Tools für die Visualisierung von Daten, die sie jeweils kritisch prüfen können.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine</p>			
Lehr- und Lernformen	Workload in Stunden (Kontaktzeit /Selbststudium)	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
<p>Seminar (Blockveranstaltung)</p> <p>Selbststudium auf der Grundlage eines entsprechenden E-Learning-Angebots</p>	<p><u>100 h</u> (20 h/80 h)</p>	<p>4 LP, Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen sowie deren Vor- und Nachbereitung (3 LP) und spezielle Arbeitsleistungen im Umfang von 1 LP gemäß Anlage 3, Gruppe 1</p>	<p><u>5.1 Forschungsdatenmanagement:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriffsbestimmung von Forschungsdaten - Aktuelle (wissenschafts-)politische und institutionelle Rahmenbedingungen für das Datenmanagement (u.a. Policies) - Lebenszyklus von Forschungsdaten - Bereitstellung und Nachnutzung von Daten - Qualität und Qualitätssicherung von Daten, Informationen und sowie von Angeboten Daten bereitstellender Informationsinfrastruktur - Anerkennungssysteme für Datenbereitstellung im Kontext der Forschungsevaluation - Tools und Services für das Datenmanagement - Entwicklungstendenzen und Best Practices im Datenmanagement - Grundlagen digitaler Langzeitarchivierung im Datenmanagement - Kulturpolitische, technische und organisatorische Dimension digitaler Langzeitarchivierung
<p>Seminar (Blockveranstaltung)</p> <p>Selbststudium auf der Grundlage eines entsprechenden E-Learning-Angebots</p>	<p><u>100 h</u> (20 h/80 h)</p>	<p>4 LP, Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen sowie deren Vor- und Nachbereitung (3 LP) und spezielle Arbeitsleistungen im Umfang von 1 LP gemäß Anlage 3, Gruppe 1</p>	<p><u>5.2 Datenmanagementpläne:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriffsdefinition Datenmanagementpläne (DMPs) - Anforderungen an DMPs - Beispiele für DMPs - Tools zur Erstellung von DMPs - Verbreitung und Nutzung von DMPs - Nationale und internationale Entwicklungen und Diskussionen

<p>Seminar (Blockveranstaltung)</p> <p>Selbststudium auf der Grundlage eines entsprechenden E-Learning-Angebots</p>	<p><u>100 h</u> (20 h/80 h)</p>	<p>4 LP, Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen sowie deren Vor- und Nachbereitung (3 LP) und spezielle Arbeitsleistungen im Umfang von 1 LP gemäß Anlage 3, Gruppe 1</p>	<p><u>5.3 Statistische Methoden der Datenaufbereitung und -auswertung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Statistische Grundlagen - Erhebungsmethoden - Quantitative Methoden - Stichprobenziehung/Repräsentativität - Fragebogengestaltung - Auswertung mit geeigneten Anwendungen: deskriptive Statistik - Testverfahren, schließende Statistik, multivariate Verfahren - Grafische Darstellung von Ergebnissen - Online-Fragebogen-Tools
<p>Seminar (Blockveranstaltung)</p> <p>Selbststudium auf der Grundlage eines entsprechenden E-Learning-Angebots</p>	<p><u>100 h</u> (20 h/80 h)</p>	<p>4 LP, Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen sowie deren Vor- und Nachbereitung (3 LP) und spezielle Arbeitsleistungen im Umfang von 1 LP gemäß Anlage 3, Gruppe 1</p>	<p><u>5.4 Datenanalyse und Datenvisualisierung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriffsdefinition Data Analytics - Grundlagen Knowledge Discovery in Databases - Forschungsdaten und Big Data/Smart Data - Methoden und Werkzeuge der Datenanalyse - Datenaufbereitung und Transformation - Methoden und Werkzeuge zur Visualisierung
<p>Modulabschlussprüfung</p>	<p><u>100 h</u>, inklusive Vorbereitung</p>	<p>4 LP, Bestehen</p>	<p>Schriftliche Hausarbeit oder Portfolio im Umfang von jeweils ca. 15 Seiten/30.000 ZoL oder multimediale Prüfung im Umfang von max. 90 Min. Die Prüfungsform wird zu Modulbeginn bekannt gegeben. Die Prüfung wird benotet.</p>
<p>Dauer des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
<p>Beginn des Moduls</p>	<p><input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

Modul 6: Tansferprojekt			Leistungspunkte: 10
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden sind in der Lage, ein konkretes Projektvorhaben eigenständig in die Praxis umzusetzen. Sie können, basierend auf einer spezifischen Fragestellung oder Anforderung (z.B. formuliert im Designprojekt), ein Vorhaben von der theoretischen Konzeption selbstständig in die Anwendung überführen. Sie kennen sich mit den Herausforderungen und Risiken im Rahmen einer praktischen Umsetzung und den Methoden der Dokumentation von Projektfortschritten aus. Sie verstehen agile Projektmanagementmethoden konkret anzuwenden und sind mit dem praxisorientiertem Risikomanagement vertraut. Die Studierenden sind in der Lage, Projektergebnisse adäquat zu dokumentieren und zu visualisieren.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine</p>			
Lehr- und Lernformen	Workload in Stunden (Kontaktzeit / Selbststudium)	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
<p>Konsultationen Selbststudium auf der Grundlage eines entsprechenden E-Learning-Angebots</p>	<p><u>100 h</u> (4 h/96 h)</p>	<p>4 LP, Teilnahme an den Konsultationen sowie deren Vor- und Nachbereitung (3 LP) und spezielle Arbeitsleistungen im Umfang von 1 LP gemäß Anlage 3, Gruppe 1</p>	<p>6.1 Agiles Projektmanagement II:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entscheidungsstrukturen im verteilten Team - Fortschrittsberichte, Protokolle, Aufgaben-Dokumentation etc. - Agile Arbeits- und Projektmethoden - Instrumente für die Planungssicherheit - Kriterien für die Zwischenevaluationen - Verfahren für die Projekt-Dokumentation, Abschlussberichten etc. - Methoden der gemeinsamen Ergebnisdarstellung- und präsentation (z.B. Erklärvideo-Produktion)

<p>Konsultationen Selbststudium auf der Grundlage eines entsprechenden E-Learning-Angebots</p>	<p><u>150 h</u> (10 h/140 h)</p>	<p>6 LP, Teilnahme an den Konsultationen (1 LP) und schriftliche Ausarbeitung des Designprojekts im Umfang von ca. 25 Seiten / 50.000 ZoL (5 LP)</p> <p>Zum Beispiel in Form der Umsetzung einer spezifischen Fragestellung bzw. Anforderung in die Praxis mit Dokumentation der Aufgaben-/Fragestellung, der methodischen Herangehensweise, ausführliche Darstellung der Ergebnisse und Reflexion mit Evaluierung der eingesetzten Methoden.</p>	<p><u>6.2</u> <u>Transferprojekt:</u></p> <p>Entsprechend der Interessenslage der Studierenden und dem berufspraktischen Arbeitsumfeld werden hier inhaltlich keine konkreten Vorgaben gemacht. Das Projekt muss allerdings zu den Studieninhalten thematisch verlinkt sein und Methoden und Werkzeuge des agilen Projektmanagements berücksichtigen. Abhängig von dem Arbeitsumfeld der Studierenden bzw. Interessen von kooperierenden Praxis-Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft können hier unterschiedlichste Aspekte des Datenmanagements für die konkrete Umsetzung eines Projektvorhabens herangezogen werden, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durchführung einer Erhebung disziplinspezifischer oder -übergreifender Anforderungen und Ansätze für das Daten- und Informationsmanagement, -bereitstellung in einem konkreten Anwendungsfall - Umsetzung einer Roadmap für spezifische Aspekte der digitalen Langzeitarchivierung - Durchführung einer Erhebung von praktischen Implikationen für die Datenanalyse, -prozessierung und -visualisierung - Durchführung einer Evaluation von Beratungsangeboten und technischen Angeboten für das Management von Daten, systematische Aufbereitung, Bereitstellung und langfristige Sicherung von digitalen Daten
<p>Dauer des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
<p>Beginn des Moduls</p>	<p><input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

Modul 7: Abschlussmodul		Leistungspunkte: 30	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden können wissenschaftliche Fragestellungen entwickeln, sind mit entsprechenden Methoden und Verfahren vertraut, können eigenständig wissenschaftliche Texte verfassen und wissenschaftliche Ergebnisse in angemessener Form präsentieren. Sie beherrschen einschlägige Zitierweisen und sind sich Plagiatsfällen bewusst. Das Lehrgebiet wird begleitend zur Erstellung der Masterarbeit angeboten und unterstützt das wissenschaftliche Arbeiten.</p> <p>Die Masterarbeit zeigt, dass die Studierenden in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Zeit eine Fragestellung aus dem Bereich des Digitalen Datenmanagements eigenständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Nachweis von mindestens 75 Prozent der Gesamtzahl der in den Modulen 1-6 zu absolvierenden ECTS/LP (70 ECTS/LP)</p>			
Lehr- und Lernformen	Workload in Stunden (Kontaktzeit /Selbststudium)	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
<p>Konsultationen</p> <p>Selbststudium auf der Grundlage eines entsprechenden E-Learning-Angebots</p>	<p><u>100 h</u> (0 h/100 h)</p>	<p>4 LP, Teilnahme an den Konsultationen sowie deren Vor- und Nachbereitung (2 LP) und Abgabe von Zwischenständen der Masterarbeit inklusive Exposé, Forschungsstand, Methodik, Gliederungsentwürfe, Zeitplan/Gantt-Chart etc. (unbenotet, 2LP)</p>	<p><u>7.1 Gute Wissenschaftliche Praxis:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Strukturierte Planung und Durchführung der Masterarbeit - Entwicklung von (wissenschaftlichen) Fragestellungen - Recherche, Literaturverwaltung etc. - Wissenschaftliches Schreiben und Zitieren - Visualisieren und Präsentieren <p>Anwenden von (Forschungs-)Methoden bzw. einem Methodenmix</p>
<p>Masterarbeit</p>	<p><u>600 h</u></p>	<p>24 LP, Bestehen</p>	<p><u>7.2: Masterarbeit:</u> ca. 50 Seiten / 100.000 ZoL (ohne Deckblatt, Anhänge etc.)</p>
<p>Verteidigung</p>	<p><u>50h</u> für die Vorbereitung inklusive max. 60 min Prüfungsgespräch</p>	<p>2 LP, Bestehen</p>	<p><u>Verteidigung der Masterarbeit</u></p>
<p>Dauer des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
<p>Beginn des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

Anlage 3: Spezielle Arbeitsleistungen

	ECTS/LP	Workload in Std.
Gruppe 1 für Modulkurse/Lehrveranstaltungen der Module 1, 3 und 5		
Intensivierte Vor- und Nachbereitung (Vor- und Nachbereitung, die über die übliche Vor- und Nachbereitung hinausgeht, zum Beispiel aufgrund eines erhöhten Lesepensums oder besonderer Rechercheaufgaben)	1	25
Kleine schriftliche Ausarbeitung (ca. 4.000-10.000 ZoL = ca. 2-5 Seiten)	1	25
Ausführliches Sitzungsprotokoll (ca. 2.000-5.000 ZoL = ca. 1-2,5 Seiten)	1	25
Kleine Einzelpräsentation bzw. kleines Einzelreferat (10-20 Min.)	1	25
Einzeldiskussionsmoderation (20–30 Minuten)	1	25
Gruppe 2 für Modulkurse/Lehrveranstaltungen des Moduls 4		
Große Gruppenpräsentation bzw. großes Gruppenreferat (30–60 Minuten)	2	50
Große Einzelpräsentation bzw. großes Einzelreferat (15–30 Minuten)	2	50
Bis zu 10 Übungsaufgaben (je max. 8 Seiten)	2	50
Schriftliche Ausarbeitung (max. 10.000 ZoL = ca. 5 Seiten)	2	50
Recherche und Aufbereitung der Rechercheergebnisse (max. 20.000 ZoL = ca. 10 Seiten)	2	50
Praktische Arbeitsleistung oder Portfolio kleinerer praktischer Arbeitsleistungen (z.B. in Form von Daten- und/ oder Medienerfassung und -ordnung) im Umfang von max. 2 Stunden	2	50
Multimediale Arbeitsleistung (z.B. Erstellung von Audio-, Video- und/oder Bildmaterial, Poster, Social Media Beiträgen, Konferenzmaterialien, Printprodukten, Online-Publikationen, Programmen) im Umfang von max. 2 Stunden	2	50
Gruppendiskussionsmoderation (30–60 Minuten)	2	50
Gruppenorganisation und -durchführung von Veranstaltungen im Umfang von max. 2 Stunden	2	50
Aufgabenorganisation und -dokumentation mithilfe von Managementsystemen im Umfang von max. 2 Stunden	2	50
Konzeptionierung, Umsetzung und Auswertung von Erhebungen (quantitativ und qualitativ) im Umfang von max. 2 Stunden	2	50

Anlage 4: Muster-Urkunde



Fachhochschule Potsdam
University of
Applied Sciences

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN



Masterurkunde

Die Philosophische Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin und
die Fachhochschule Potsdam verleihen

Vorname Nachname

geboren am TT. Monat JJJJ in Ort
den akademischen Grad

Master of Arts (M. A.)

Das Masterstudium wurde gemäß der Studien- und Prüfungsordnung für den
weiterbildenden Masterstudiengang Digitales Datenmanagement
vom 2. Dezember 2019 absolviert.¹

Ausstellungsdatum:
TT.MM.JJJ

Datum der letzten Prüfung:
TT.MM.JJJJ

**Vorsitzende*r des Prüfungsausschusses des Fachbereichs Informationswissenschaften
der Fachhochschule Potsdam**
Prof. Dr. XXXX

Dekan*in der Philosophischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin
Prof. Dr. XXXX

Dekan*in des Fachbereichs Informationswissenschaften der Fachhochschule Potsdam
Prof. Dr. XXXX

Präsident*in der Fachhochschule Potsdam
Prof. Dr. XXXX

Siegel

Siegel

Die Fachhochschule Potsdam ist eine staatliche Hochschule des Landes Brandenburg, die Humboldt-Universität zu Berlin
ist eine staatliche Hochschule des Landes Berlin, beide in der Rechtsform der Körperschaft des öffentlichen Rechts.

¹ Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 92/2019, Amtliche Bekanntmachungen der Fachhochschule Potsdam Nr. 366

Anlage 5: Muster Zeugnis (hier in A4 dargestellt, im Original in A3)



HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN



Masterzeugnis Digitales Datenmanagement

Masterzeugnis

Philosophische Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin
 Fachbereich Informationswissenschaften der Fachhochschule Potsdam

«Vorname» «Nachname»

geboren am TT. Monat JJJJ in Ort

hat den von der Humboldt-Universität zu Berlin und der Fachhochschule Potsdam getragenen

weiterbildenden Masterstudiengang

Digitales Datenmanagement

nach der Studien- und Prüfungsordnung vom 2. Dezember 2019² mit folgenden Leistungen absolviert:

		Modul- bewertung	Credits des Moduls
Masterarbeit			
Thema der Masterarbeit XXXX			
Note der Masterarbeit inklusive Verteidigung	verbal	x,x	26
Gute wissenschaftliche Praxis		mit Erfolg	4
Pflichtmodule			
Rahmenbedingungen des Datenmanagements	verbal	x,x	20
Technologien des Datenmanagements	verbal	x,x	20
Methoden des Datenmanagements	verbal	x,x	20
Designprojekt		mit Erfolg	10
Transferprojekt		mit Erfolg	10
Wahlpflichtbereich			
Titel WPM 1		mit Erfolg	5
Titel WPM 2		mit Erfolg	5

² Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 92/2019, Amtliche Bekanntmachungen der Fachhochschule Potsdam Nr. 366

Das Masterstudium wurde mit der Gesamtnote verbal (x,x) abgeschlossen.

Aus dem Erwerb des 1. Akademischen Grades
und mit dem Abschluss des Masterstudiums
wurde ein Gesamtumfang von 300 Credits erreicht.

**Vorsitzende*r des Prüfungsausschusses des Fachbereichs Informationswissenschaften
der Fachhochschule Potsdam**

Prof. Dr. XXXX

Dekan*in der Philosophischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin

Prof. Dr. XXXX

Dekan*in des Fachbereichs Informationswissenschaften der Fachhochschule Potsdam

Prof. Dr. XXXX

Berlin,

Potsdam,

Siegel

Siegel

Die Fachhochschule Potsdam ist eine staatliche Hochschule des Landes Brandenburg, die Humboldt-Universität zu Berlin ist eine staatliche Hochschule des Landes Berlin, beide in der Rechtsform der Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Die Gesamtnote des Masterstudiums errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der Modulnoten aller benoteten Module und der Masterarbeit. Dabei werden die Noten der Pflichtmodule mit 75% und die Masterarbeit mit 25% gewichtet. In die Note der Masterabschlussprüfung gehen die Note der Masterarbeit mit 75 % und die Note der Verteidigung mit 25% ein.

Die Ergebnisse zusätzlicher Leistungen und die zugehörigen Credits werden nicht bei der Berechnung der Gesamtnote und -credits berücksichtigt.

Notensystem: 1,0 - 1,5 = sehr gut; 1,6 - 2,5 = gut; 2,6 - 3,5 = befriedigend; 3,6 - 4,0 = ausreichend

Credits = ECTS-Leistungspunkte